

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

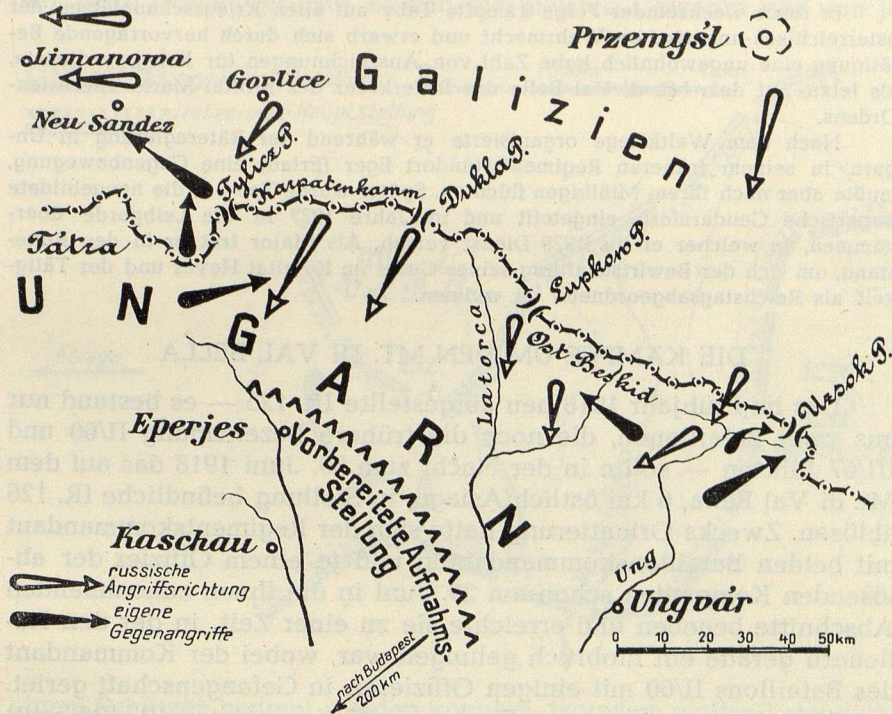
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gebenden Höhen bis zum 27. in Besitz zu nehmen, darf als über-  
ragende Leistung bezeichnet werden, nicht minder die Behauptung  
der genommenen Stellungen in den folgenden Monaten gegen die  
wiederholten Angriffe der Russen. Sie war um so schwieriger, als  
die an den linken Flügel der Gruppe Szurmay anschließenden Hee-  
reskörper in den Monaten Februar und März kämpfend über den  
Karpatenkamm zurückgehen mußten.



Dreimal hatte auch Szurmay den Befehl zum Rückmarsch er-  
halten; dreimal bat er dringend um die Belassung in seinen Höhen-  
stellungen, und erreichte schließlich die Unterstellung seiner Gruppe  
unter die rechts anschließende deutsche Südarmee des GdI. v. Lin-  
singen, in deren Verband sie noch wochenlang andauernde Gefechts-  
krisen und schwere Kämpfe zu bestehen hatte. Diese erreichten um  
den 24. April den Höhepunkt, doch die Gruppe Szurmay zeigte sich  
dem Feinde nicht nur in der Abwehr gewachsen, sondern wagte so-  
gar Gegenangriffe, bis der gewaltige Durchbruch bei Gorlice die Ent-  
lastung brachte.

Der Gruppe Szurmay und ihrem Führer gebührt das hohe Ver-  
dienst, einen zahlenmäßig vielfach überlegenen Feind vom Boden  
der Heimat verdrängt und ihn unter heldenmütiger Aufbietung aller  
Kräfte monatelang erfolgreich ferngehalten zu haben.